

ASIEN: BHUTAN

FASZINIERENDES BHUTAN

- > Entlegene und ursprüngliche Regionen Bhutans
- > Traditionsreiche Frauenweberei in Ost-Bhutan
- > Zu Gast bei einer Hochland-Nomadenfamilie
- > Wanderungen durch unberührte Natur
- > Besichtigung der faszinierenden und mächtigen Klosterburgen
- > Fahrten durch eine einzigartige und abwechslungsreiche Landschaft
- > Aufstieg zum legendären Tigernest

Die Vielfältigkeit Bhutans intensiv erleben

Das Königreich Bhutan ist das letzte Königreich im Himalaya und eines der wenigen Länder, das in der Lage ist, seine alte bud- dhistische Kultur zu bewahren und gleichzeitig der modernen Entwicklung nachhaltig anzupassen. Es gibt nur noch wenige Ziele im Himalaya, in denen kein Massentourismus spürbar ist und Nachhaltigkeit so groß geschrieben wird. Dabei ist es schwer zu sagen, welcher Teil Bhutans schöner ist. Jede Region in diesem kleinen Königreich hat ihre eigene Besonderheit. West- und Zentralbhutan sind bekannt für ihre prächtigen Dzongs mit wunderschönen Tempeln, der Osten für seine noch gänzlich für den Tourismus unent- deckten Schätze. In ganz Bhutan sind Spiritualität und soziales Leben untrennbar miteinander verbunden, gleichzeitig ist die Liebe zur traditionellen Architektur und zur ästhetischen Malerei im ganzen Land spürbar.

Unsere Tour beginnt nach der Anreise aus Delhi mit einem Besuch des Paro Dzong und einer Übernachtung in Paro, in West-Bhutan. Am folgenden Tag erleben wir einen kurzen, wunderschönen Flug von Paro nach Trashigang mit Blick auf einen der höchsten Berge Bhutans. Angekommen im Osten Bhutans werden wir neben den Highlights rund um Trashigang und Mongar ein abgelegenes Dorf besuchen und die Gastfreundschaft der Seminomaden erleben. Diese Halbnomaden, die Brokpa, sind für ihr einzigartiges Ausse- hen und ihre traditionelle Tracht bekannt. Das Merak-Tal, in dem sie leben, wurde erst vor kurzem für Besucher geöffnet und man trifft dort selten andere Touristen. Es erwarten uns wunderschöne Seiden- und Stickarbeiten, hoch aufragende Klippen, unberührte Smaragdwälder und ein Gelände mit so großen Höhen- und Klimavariationen, dass wirklich für jeden etwas dabei ist. Die Region ist auch ideal für Tageswanderungen. Die Unterbringung in diesem Teil des Landes im Vergleich zu Westbhutan ist

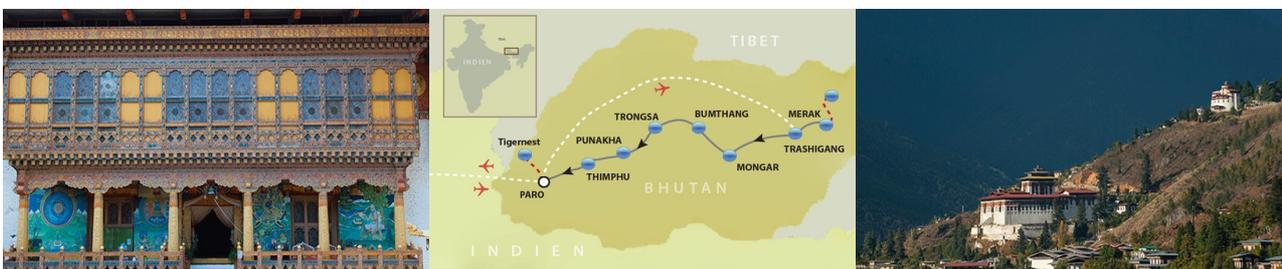
einfach, aber die Erfahrung der Wärme und Gastfreundschaft der Einheimischen in einer Nomaden-Gastfamilie sind Momente, die Sie nie vergessen werden.

Nach diesen neuen Eindrücken im Osten des Landes fahren wir in das spirituelle und kulturelle Herzland - Bumthang in Zentralbhu- tan. Zentralbhutan umfasst einige der bedeutendsten historischen und religiösen Stätten des Landes. Offene Täler und eine sanft geschwungene Hügellandschaft laden zu ausgedehnten Wanderungen ein. Auf unserer Reise von Zentral- nach West-Bhutan besichtigen wir mächtige und beeindruckende Klosterburgen. Als Juwel buddhistischer Architektur des Mittelalters gilt der Dzong von Trongsa, dessen Baubeginn in das Jahr 1543 fällt - die Besichtigung dieser Anlage wird sie begeistern. Die traditionelle Handwerkskunst, die eng mit der Religion, dem tibetischen Buddhismus, verknüpft ist, ist überall präsent und unser Reiseleiter wird uns an zahlreichen Beispielen in die Thematik einführen. Neben dem kulturellen Teil der Reise unternehmen wir immer wieder leichte Wanderungen durch zauberhafte Täler und Dörfer.

Gegen Ende unserer Reise wird der Aufstieg durch einen Märchenwald zu dem legendären Tigernest ein weiteres atemberaubendes Ereignis sein. Hoch über dem Paro-Tal auf einem kurzen Felsvorsprung ist diese bedeutende Pilgerstätte erbaut. Der Blick auf diese faszinierende Klosteranlage bleibt unvergessen. Treten Sie ein in das Land des Donnerdrachens und lassen Sie sich verzaubern!

Reiseleitung von Thinley Jamtsho

Thinley stammt aus Ost-Bhutan. Er absolvierte die High School und im Jahr 2006 schloss er seine Ausbildung am staatlichen Tourist Department in Thimphu ab. Seit dieser Zeit ist er als Reiseleiter tätig. Mit viel Sachkenntnis vermittelt er die spezielle Ausprägung des Buddhismus in Bhutan und die Vielfalt der kulturellen Traditionen des Landes. Hervorragend bewandert ist er ebenfalls in der reichen Flora und Fauna des Königreichs. Mit seiner stets aufmerksamen und zuvorkommenden Art und seinem feinsinnigen Humor führt er die Reisenden durch seine Heimat. Neben der Landessprache Dzongkha spricht Thinley sehr gut Englisch.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Hinflug FRA / MUC / Wien oder Zürich nach Delhi

Sie fliegen am Nachmittag per Linienflug in die indische Hauptstadt Delhi. Die Flugzeit beträgt ca. 7 Stunden und Ankunft ist um Mitternacht. Ihnen steht ein Tageszimmer im Flughafenhotel zur Verfügung.

2. Reisetag: Weiterflug nach Paro (2.250 m ü. M.), Bhutan

Nach dem Frühstück im Hotel fliegen wir von Delhi nach Paro. Bei gutem Wetter haben Sie eine atemberaubende Sicht auf die faszinierende Bergwelt des Himalayas. Am internationalen Flughafen von Paro werden Sie abgeholt. Transfer zum Hotel. Nach dem Mittagessen besuchen wir die buddhistische Klosterfestung Paro-Rinpung Dzong. Wir überqueren eine wunderschöne mit Schindeln bedeckte Holzbrücke, die auf jeder Seite von einem Wachhäuschen flankiert wird und spazieren hinauf zum Rinpung Dzong. Diese beeindruckende Festung wurde 1645 erbaut und ist auch heute noch sowohl religiöses Zentrum (Sitz einer Klosterschule) als auch Sitz der Bezirksverwaltung. Der zentrale Wachturm ist mit seinen herrlichen Holzarbeiten einer der schönsten in Bhutan. 1 Übernachtung im Hotel in Paro.

3. Reisetag: Inlandsflug nach Trashigang (Ost-Bhutan)

Nach dem Frühstück erfolgt am Vormittag der Transfer zum nahegelegenen Flughafen. Ein Inlandsflug mit einer fantastischen Sicht auf die heiligen Berge Bhutans bringt uns in den Distrikt Dzongkhag im Osten des Königreiches. Nach der Ankunft am Yongphula Flughafen werden wir abgeholt und nach Trashigang gefahren. Diese auf einem Hügel gelegene Stadt war in früherer Zeit ein wichtiges Handelszentrum auf der Route nach Tibet. Die Fahrt dauert ca. 1 Std und sind wir mittags in unserem Hotel. Am Nachmittag besuchen wir die Klosterfestung (Dzong). Trashigang Dzong wurde 1667 von Chogayl Minjur Tenpa mit Blick auf den Fluss Dangmechu gebaut. Es ist einer der Dzongs, die von Zhabdrung Ngawang Namgyal, dem Gründer von Bhutan, prophezeit wurden und eine entscheidende Rolle bei der Vereinigung Ostbhutans spielten. Dieser Dzong diente auch zur Verteidigung gegen die äußere Invasion aus Tibet. Heute beherbergt er die Kreisverwaltung und ist religiöses Zentrum für die Menschen der Region. Im Dzong finden wir ein halbes Dutzend Tempel (Lhakhangs). Von hier aus haben wir eine einzigartige Aussicht auf das umliegende Land. 2 Übernachtungen in Trashigang (1070 m ü. M.),

4. Reisetag: Trashiyangtse Exkursion

Trashiyangtse, einer der neuesten dzongkhags (Bezirke) des Landes, wurde 1992 als eigenständiger Bezirk gegründet und umfasst 1.437 Quadratkilometer subtropische und alpine Wälder. Mit seinem Reichtum an natürlichen, historischen und kulturellen Ressourcen ist Trashiyangtse ein unglaublich lohnenswertes Ziel. Auf einer Höhe von 1750-1880 m ist Trashiyangtse ein ethnisch und kulturell vielfältiger Bezirk, in dem sogar drei Hauptsprachen gesprochen werden. Wir werden dort einen der ältesten Dzongs besuchen sowie eine Chhorten Kora, d. h. eine Stupa, die nach dem Vorbild der Stupa in Bodhnath (Kathmandu, Nepal) gestaltet ist. Hier steht auch der Besuch der Schule für Kunst-Handwerk - Zorig Chusum (Institute for 13 Arts and Crafts) an. Die hier hergestellten Produkte wie traditionelle Holzschalen, Thangkas und Keramik, werden im ganzen Land geschätzt. Anschließend fahren wir zurück nach Trashigang. Fahrtzeit ca. 3 Std

5. Reisetag: Besuch des Gebietes der Brokpas (Hochländer) in Merak (3.450 m ü. M.)

Nach dem Frühstück fahren wir kurz nach Rangjung und besuchen dort das Woesel Choeling Kloster. Danach setzen wir unsere Reise fort und fahren in die Merak-Region. Dieses Gebiet wurde erst kürzlich für Besucher geöffnet. Merak ist bekannt für seine Mythen und Folklore und wird manchmal als Wohnsitz des Schneemanns - oder des „Yeti“ - bezeichnet. Das Dorf liegt im Schutzgebiet des Sakteng Wildlife Sanctuary, reich an Flora und Fauna sowie seltenen Wildtieren. Das atemberaubend schöne Tal mit einer gebündelten Siedlung von etwa 351 Haushalten der ethnischen Brokpas bietet uns die einmalige Gelegenheit, diesen einzigartigen halbnomadischen Lebensstil und die Kultur der Brokpas genau zu beobachten und zu erleben - auch, wie sie mit ihren Tieren (wie Yaks, Schafe und Rinder usw.), von denen sie abhängig sind, zusammenleben. Wir sind dort Gast bei einer Brokpa-Familie und haben die Gelegenheit, mehrere interessante Tempel und Klöster im Tal zu besichtigen. Fahrtzeit 4-5 Std., 2 Übernachtungen im einfachen Dorf Bauernhaus in Merak

6. Reisetag: Tageswanderung nach Jomo Kungkhar

Heute unternehmen wir eine 3stündige Tageswanderung nach Jomo Kungkhar. Jomo Kungkhar ist der heilige Berg, der als Wohnsitz von Aum Jomo gilt, der von den Brokpas verehrten schützenden Gottheit. Einmal im Jahr wandern die Bewohner auf den herrlichen Berg, um Aum Jomo zu huldigen. Jomo Kungkhar ist bekannt für mehrere heilige Seen. Am Nachmittag wandern wir den Hügel hinauf zum Samteling Lhakang, dem Haupttempel von Merak, der 1890 erbaut wurde. Der Tempel enthält eine Reihe von handgeschriebenen Schriften, die Aum Jomo aus Tibet mitgenommen haben soll, und einige sehr gut gemachte Gemälde. Gehzeit 3 Std.

7. Reisetag: Fahrt über Radhi nach Mongar

Heute fahren wir über Trashigang nach Mongar. Auf dem Weg besuchen wir das Dorf Radhi, wo ein weiteres berühmtes Textil, die „Bura“, hergestellt wird. Bura ist ein bhutanesisches Textil aus Rohseide und wird für die Herstellung von „Kabney“ und „Rachu“ verwendet - offizielle Schals zur Unterscheidung der Rangordnung (Hierarchie) in der bhutanischen Gesellschaft. Wir werden einige Bura-Weber treffen und ihnen Fragen zu Techniken, Verfahren, Werkzeugen und verwendeten Materialien stellen können. Danach geht es zurück zur Hauptstraße, von wo aus wir die Fahrt in Richtung Mongar fortsetzen. Nach dem Dorf Yadi geht es kurvenreich hinauf über den Kori-La Pass. Wir erreichen das Dorf Mongar, das an der Grenze zu Zentral-Bhutan liegt. Dieser Ort wurde nicht wie üblich in der Talsenke, sondern am Berghang erbaut. Hier treffen wir auf Ureinwohner, die Tshangla, die sich bis heute ihre urtümliche Sprache bewahren konnten. 1 Übernachtung im Hotel in Mongar, Hotel, Fahrzeit 5-6 Std.

8. Reisetag: Bumthang - das spirituelle und historische Zentrum des Königreiches

Heute geht es nach Bumthang in Zentral-Bhutan. Mit seinen vier herrlichen, offenen und weiten Tälern (auch bekannt für die Yak- Zucht) sowie seinen vielen bedeutenden Tempeln ist Bumthang das religiöse, spirituelle und historische Zentrum des Königreiches. Auf dem Weg überqueren wir den höchsten Pass Bhutans (Thumsing-La, 3.800m) und folgen einer kurvenreichen Passstraße, die sich zwischen steil aufragenden Felsen und senkrecht abfallenden Steilhängen hin und her windet. Wir erreichen einen weiteren Pass, den Ura-La. Von hier aus können wir bei klarer Sicht den höchsten Berg des Königreiches erblicken, den Gangkar Punsum. Fahrzeit 6-7 Std. 2 Übernachtungen im Hotel in Jakar, Bumthang.

9. Reisetag: Zu Fuß erkunden wir das Bumthang Tal

Einige der ältesten und am meisten verehrten Tempel Bhutans befinden sich in Bumthang. Wir starten mit der Besichtigung des bedeutendsten, 1501 von Pema Lingpa gegründeten Nyingma Klosters -Tamzhing Lhündrup. Das Kloster ist bekannt für seine direkte Verbindung zum bhutanischen Tertön, dem heiligen Pema Lingpa (1450-1521) und seinen Tulkus (Reinkarnationen). Es ist heute der Sitz von Sungrtul Rinpoche, der aktuellen Inkarnation von Pema Lingpa. Pema Lingpa, geboren in Bumthang, war eine der einfluss- reichsten Persönlichkeiten der bhutanischen Geschichte, der für seine religiösen Schatzfunde bekannt ist. In Tamzhing leben über 95 buddhistische Mönche. Im März 2012 wurde das Kloster zur Aufnahme in die Liste des Weltkulturerbes eingereicht und steht derzeit auf der vorläufigen Liste. Nach dem Besuch spazieren wir durch das Tal und anschließend über eine kleine Brücke zu den Tempeln des Kurje-Lhakhangs. Das Kurje-Kloster besteht aus drei nach Süden ausgerichteten Gebäuden, die von einer Mauer aus 108 Chortens und 7Stupas umgeben sind. Das erste Gebäude auf der rechten Seite (Osten) ist das älteste und wurde auf dem Felsen gebaut, auf dem Guru Rinpoche meditierte und den Abdruck (je) seines Körpers (ku) auf einem Felsen hinterließ. Kurje ist ein sehr wichtiger Pilgerort für die Bhutaner. Dort wurden sogar die Könige und einige königliche Familienmitglieder eingeäschert. Am Nachmittag schlendern wir über den kleinen Markt, wo die Einheimischen Ihre Produkte anbieten. Gehzeit 2 Std.,

10. Reisetag: Trongsa Dzong, ein Juwel buddhistischer Architektur des Mittelalters und Fahrt nach Punakha

Durch das Chhumei Tal, das bekannt ist für seine besondere Webkunst, geht es weiter gen Westen. Wir überqueren den Yotang-La Pass (3.400m) und erreichen nach zwei Stunden Fahrzeit Trongsa. Wir besichtigen den beeindruckenden Trongsa Dzong, ein Juwel buddhistischer Architektur des Mittelalters. Der Baubeginn reicht zurück in das Jahr 1543. In dieser Zeit entstand der erste Tempel. Der letzte Bauabschnitt lässt sich heute nicht mehr genau ermitteln und wird datiert auf die Jahre 1640 bis 1648. Auf einem Felsvorsprung über dem Mangdu-Chu Fluss thront diese mächtige Klosterburg, die eine der größten und bedeutendsten Bhutans ist. Aufgrund seiner exponierten Lage an der einzigen Verbindungsrouten zwischen Ost- und Westbhotan, war es dem Gouverneur von Trongsa möglich, von diesem Punkt aus den gesamten Westen und Zentralbhotan zu kontrollieren. Nach der Besichtigung geht unsere Fahrt weiter in Richtung Punakha. Die Straße steigt durch traumhafte Landschaften stetig bergauf zum Pele-La Pass, auf 3.300m ü. M. Als Landmarke trennt er West- von Zentral-Bhotan. Gebetsfahnen und ein zentraler Chorten markieren den Übergang nach Zentral-Bhotan. 2 Übernachtungen im Hotel in Punakha, Fahrzeit ca. 4 Std.

11. Reisetag: Punakha

Für mehr als 300 Jahre bis zur Zeit des zweiten Königs war Punakha die Winterhauptstadt Bhutans. Das Klima ist aufgrund seiner relativ niedrigen Höhenlage (1.400 m ü. M.) subtropisch. Am Vormittag fahren wir zum Punakha Dzong. Er gilt als das „Schmuckstück“ der bhutanischen Klosterarchitektur. Der Punakha Dzong, in 1637 von Zhabdrung Ngawang Namgyal erbaut, dominiert durch seine Größe die gesamte Umgebung. Er ist heute noch Wintersitz des Je Khenpo (der höchste Abt) sowie der Hauptklostergemeinschaft Bhutans. Im Gegensatz zu anderen Dzongs in Bhutan liegt der Punakha Dzong in einem Tal am Zusammenfluss der beiden Flüsse Pho-Chu und Mo-Chu. Dadurch ist diese Anlage nur über eine Brücke erreichbar. Wegen des milden Klimas wachsen Kakteen, Papayabäume und Zitrusfrüchte in der Region Punakha. Am Nachmittag unternehmen wir eine kleine Wanderung zu dem nahe gelegenen Tempel Chime Lhakhang, dem Tempel der Fruchtbarkeit, erbaut im 15. Jahrhundert. Wir durchqueren ein kleines Dorf, das mit seinen Wandmalereien die Bedeutung des Tempels ankündigt. Fahrzeit 1 1/2 Std., Gehzeit ca. 2 Std.

12. Reisetag: Punakha über Thimphu nach Paro

Wir fahren weiter in Richtung Dochu La Pass. Es ist die einzige Straße, die den Westen Bhutans mit dem Osten des Landes verbindet. Über hohe Pässe und tiefe Täler, entlang der Blaukiefern, Himalaya Zypressen und Rhododendronbäume führt dieser Weg. Die Passhöhe des Dochu La liegt bei 3.150 m. Bunte Gebetsfahnen, 108 Druk Wangyal Chorten und der Druk Wangyal Lhakhang erwarten uns am höchsten Punkt der Überquerung. Bei guter Sicht bietet dieser Aussichtspunkt einen atemberaubenden 360 Grad Panoramablick auf die Himalaya-Gebirgskette Bhutans. Wir fahren weiter nach Thimphu, die Hauptstadt Bhutans. Hier haben wir Gelegenheit, bei einem Stadtbummel Souvenirs einzukaufen. Gegen Abend erreichen wir unser Hotel in Paro. 2 Übernachtungen in Paro, Hotel, Fahrzeit 3-4 Std.

13. Reisetag: Paro (Tigernest)

Heute steht die Wanderung zum Tigernest auf dem Programm. Dieses berühmte Kloster wurde 1692 über einer Höhle, in der der Le- gende nach Guru Rinpoche (Padmasambhava) meditierte, erbaut. Auf 900 Metern über dem Paro-Tal scheint dieser Klosterkomplex wie ein Adlerhorst am nackten Felsen zu kleben. Der ca. 2 Stunden dauernde Aufstieg durch bewaldete Berghänge gibt immer wieder einen Blick frei auf die faszinierende und mystisch wirkende Klosteranlage. Wer diesen Aufstieg nicht vollständig durchführen möchte, hat die Möglichkeit auf halbem Weg in einer Cafeteria zu rasten. Bereits von hier aus werden Sie mit einem fantastischen Blick auf das Tigernest belohnt. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung.

14. Reisetag: Flug von Paro nach Delhi

Heute nehmen Sie Abschied vom letzten Königreich im Himalaya und begeben sich auf den Rückflug nach Delhi. Nach Ankunft in Delhi steht Ihnen ein Tageszimmer im Flughafenhotel zur Verfügung. Nach dem Abendessen Transfer zum Flughafen ca. 22.30 Uhr. Flugzeit 2 Std., Tageszimmer

15. Reisetag: Heimflug und Ankunft MUC / FRA / Wien / Zürich

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
27.09.2020	11.10.2020	X	4.890 €
EZ 370 €			

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > Linienflug (economy) mit Lufthansa / Swiss ab FRA / MUC / Wien / Zürich nach Delhi und zurück
- > Internationaler Flug Delhi- Paro-Delhi (DrukAir)
- > Inlandsflug von Paro nach Trashigang (DrukAir)
- > Englischsprachiger, lokaler Reiseleiter Thinley Jamtsho
- > Übernachtungen in Bhutan in Hotels der Mittelklasse mit Dusche und WC (Vollpension)
- > Übernachtung in Delhi im 4* Hotel mit Dusche und WC (Halbpension)
- > Mineralwasser während der Ausflüge
- > Alle Eintrittsgelder laut Programm
- > Sämtliche Transfers
- > Erforderliche Permits
- > Visum für Bhutan
- > Hilfe bei der Visumbeantragung für Indien
- > Reisepreis-Sicherungsschein

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Persönliche Reiseversicherung
- > Visum für Indien (e-Visum 40,- USD / Visumantrag durch die zuständige Agentur ca. 95,- € plus Agentur Gebühren)
- > Trinkgelder ca. 80 € p.P.
- > Kosten, die sich aus unvorhergesehenen Umständen ergeben können
- > Zusatzkosten, die durch Flugausfälle entstehen - Daher empfehlen wir Ihnen dringend, eine Reiseversicherung inkl. Reiseabbruchversicherung abzuschließen.

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 4

Maximalanzahl von Personen: 10

ATMOSFAIR



NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Helfen Sie das Klima zu schützen! Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Bhutan entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **3435 kg**. Durch einen freiwilligen Beitrag von **80 €** unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Einreise & Gesundheit

- > Visum für Bhutan: Vor Ihrer Reise beantragt Amitabha für Sie das Visum für Bhutan. Sie erhalten von uns daraufhin ein Einladungsschreiben (Visa Clearance Form), das Sie bei Ihren Reiseunterlagen mitführen. Das eigentliche Visum wird erst bei der Ankunft am Flughafen von Paro in den Pass eingetragen. Das Einladungsschreiben ist hierzu vorzulegen. Um das Visum für Sie beantragen zu können, benötigen wir von Ihrem Reisepass eine Farbkopie. Diese senden Sie uns am besten eingescannt per Mail oder per Post zu.
- > Visum für Indien: Das Visum für Indien muss vor der Reise durch Sie selbst beantragt werden. Die Ausstellung des Visums erfolgt durch die Vertretungen Indiens (Botschaften und Konsulaten) bzw. von einem dem Konsulat vorgeschalteten Visumservice. Wichtig ist die Beantragung eines Visums für eine mehrfache Einreise (multiple entry visa) nach, bzw. über Indien. Ausführliche Informationen dazu erhalten Sie von uns.

Verlängerungen auf Anfrage

Das Wetter: Die Monate März bis Mai und die Zeit von Ende September bis Ende November zählen zur bevorzugten Reisezeit in Bhutan. Der Frühling ist relativ trocken, verzaubert aber mit einer Fülle von blühenden Wildblumen und Rhododendren. Die Temperaturen steigen auf 27C -29 C am Tage und nachts liegen sie um 18 C. In den Bergen kann bis Ende April noch Schnee fallen. Der Herbst zeichnet sich aus durch eine hervorragende Fernsicht. Tagsüber ist es durch die Sonneneinstrahlung noch relativ warm, nachts können die Temperaturen unter null fallen. * Temperaturangaben ohne Gewähr

Generelle Hinweise

- > Bhutan hat nur eine einzige Autobahn, die sich von Ost nach West durch das Land erstreckt. Das Straßenverbreiterungsprojekt, das Bhutan einige Jahre zuvor begonnen hat, ist von Paro bis Bumthang fast abgeschlossen. In Ostbhutan laufen die Erweiterungsarbeiten weiter. Während der ersten Tage in Ostbhutan werden wir uns auf einer einfachen Straße mit mehr Fahrstunden, aber wenig Verkehr bewegen. Deshalb bitten wir Sie um Geduld und Flexibilität, besonders in den ersten Tagen Ihrer Reise.

- > Von Bumthang bis Paro ist die Straße jetzt in einem sehr guten Zustand und die Fahrtzeit ist im Vergleich zu den Jahren zuvor deutlich reduziert. Wir reisen in einem für die Gruppengröße passenden bequemen Minibus und während unserer zweitägigen Exkursion nach Merak benutzen wir lokale Jeeps.
- > Während dieser Reise nutzen wir den Service der bhutanischen Fluggesellschaft Druk Air. Abflugtag und Abflugzeiten können sich kurzfristig ändern, so dass wir unser Programm ebenso den aktuellen Gegebenheiten anpassen müssen. In solchen Fällen bitten wir um Toleranz und Flexibilität. Es liegt in unserem Interesse, Ihnen die Reise so angenehm wie möglich zu gestalten.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.